

Pressebericht im Gränzbote  
Datum: 06.10.2005

„Jugendhilfe unter einem Dach“

## 14 Kinder organisieren Freizeit selbst

IMMENDINGEN (ipf) - Mit dem dritten Workshop hat die „Jugendhilfe unter einem Dach“ einen Volltreffer gelandet. „Kinderleicht und Kreativ – Arbeiten mit Speckstein“ lockte gleich 14 Mädchen und Buben zum Treff in die Räumlichkeiten der Schule des Lebens in der Bachzimmerer Straße.

Im Werkraum ist geschäftig gewerkelt, gesägt, gefeilt, geraspelt und geschliffen worden. Und das mit genauen Vorstellungen, wie das Endergebnis auszusehen hat.

Während die einen mit einer Engelsgeduld präzise den Stein bearbeiteten, konnten es andere kaum erwarten, bis das Loch in den gefertigten Anhänger gebohrt war. Und das, obwohl für alle noch vier weitere Kurstage anstehen. Hier ist dann in erster Linie Marc Auer gefragt, und eins steht fest, ohne ihn läuft nichts.

Marc Auer gehört als Arbeitserzieher zu den Mitarbeitern in der Jugendhilfe unter einem Dach. Hier werden in der Tagesgruppe, vermittelt durch das Jugendamt, schulpflichtige Kinder und Jugendliche in Kooperation mit dem Elternhaus betreut. Sie kommen ab der normalen Essenszeit zu Mittag, machen dann zuerst ihre Hausaufgaben und gestalten dann ihre Freizeit unter Aufsicht.

In der Schule für Erziehungshilfe (E-Schule) werden derzeit fünf Schüler



Ob zum Mithelfen oder einfach nur zur Begutachtung. Arbeitserzieher Marc Auer (Bildmitte) ist beim Workshop immer zur Stelle. Er hat auch für jeden ein offenes Ohr und weiß immer einen Rat. Foto: Pfanzelt

unterrichtet, die aufgrund ihres Verhaltens in einer Regelschule nicht mehr beschult werden können. Zum sozialpädagogischen Profil von „Ju-

gendhilfe unter einem Dach“, einem gemeinsamen Projekt von Mutpol Tuttlingen und dem Jugendamt, zählt auch die Netzwerkarbeit und Kontakt-

aufnahme mit anderen Einrichtungen und die Organisation gemeinsamer Aktivitäten. Hierzu zählen auch die regelmäßigen Workshops.